

Buchtel!

Buchta!

Buhtelj!

Bukta!

Vielfältig verbunden

Sprachen im Donaauraum

Im Netz der Sprachen

In der Literatur ist die Donau Inspiration und Projektion zugleich. Das Projekt *Danubylon* will die vielstimmigen Ergebnisse des künstlerischen Schaffens verknüpfen und vermitteln.

von EDIT KIRÁLY und OLIVIA SPIRIDON

Das Wissen über die Donau ist geschichtet und unruhig wie die Sedimente auf ihrem Grund. Wir erfahren bei Herodot und Johann Georg Kohl, dass sie in den Pyrenäen entspringt, laut Hölderlin allerdings in Griechenland bzw. bei Claudio Magris aus einer Traufe. Karl-Markus Gauß und Ludwig Bechstein lassen die Donau in den Bosphorus münden, während ein argentinischer Foxtrott uns weismacht, sie münde mit ihren Liedern in den Río de la Plata. Bei Oscar Walter Cisek ist sie ein »Strom ohne Ende«, bei Magris wiederum schlicht »überall«, aber doch nicht greifbar. Kategorisch hingegen Péter Esterházy: »Die Donau gibt es nicht, das ist sonnenklar!«

Donau-Stimmen

Der Versuch über eine europäische Großregion, die zahlreiche sprachliche und politische Grenzen aufweist, bedarf eines Mediums, das diese Vielfalt beherr-

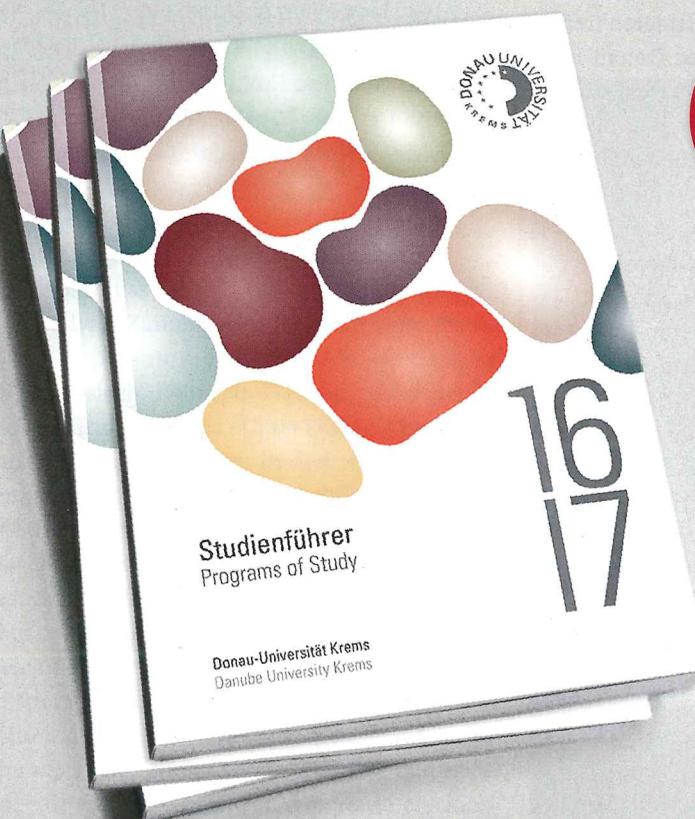
bergen kann. Hierfür wurde das Projekt »Danubylon« ins Leben gerufen. Es hat das Ziel, fiktionale Literatur sowie Texte mit weniger deutlichem fiktionalem Anspruch wie z.B. Reiseliteratur in den Mittelpunkt zu rücken, um die Vielfalt der Welten entlang des Flusses zu erschließen und zu vermitteln. In diesem Rahmen werden thematische Seminare mit Studierenden aus den Anrainerstaaten der Donau sowie Übersetzungs-Workshops, Autorenlesungen und Filmpräsentationen organisiert. Präsentiert werden die Ergebnisse auf der Webseite des Projekts sowie in einer Anthologie.

Interkulturelle Begegnungen

Vernetzung und Übersetzung sind zentrale Begriffe für das Projekt, das von der Baden-Württemberg Stiftung finanziert wird. Neben der Förderung von Bildungs- und Wissenschaftsnetzwerken waren laut Ausschreibung auch Öffentlichkeitswirksamkeit im Sinne des

Edit Király,
Dr. habil., Germanistin, lehrt am Germanistischen Seminar der Eötvös-Loránd-Universität (ELTE) Budapest.

Olivia Spiridon,
Dr., studierte u.a. deutsche und rumänische Literatur- und Sprachwissenschaften, leitet den Fachbereich Literatur am Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde in Tübingen.



Jetzt gratis anfordern!

Ihr Sprungbrett zum Erfolg

Donau-Universität Krems
Die Universität für Weiterbildung

Tel. +43 (0)2732 893-2246
info@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/studienfuehrer





Unterricht im Freien beim Seminar in Kisoroszi/Ungarn 2015.

»interkulturellen Austauschs und der Völkerverständigung« sowie die Intensivierung der »Begegnungen zwischen Jugendlichen« gefragt.

Beim Donau-Projekt nimmt dies inzwischen verschiedene Formen an: Durch Kontakte zu Germanistiklehrstühlen aus den Donau-Anrainerstaaten treffen Studierende für Blockseminare auf der Donau-Insel Szentendre bei Budapest zusammen. Außerdem stehen Projektmittel für Übersetzungen im Rahmen von Germanistik-Veranstaltungen Lehrstühlen außerhalb des deutschsprachigen Raums zur Verfügung. Diese werden auf der Webseite www.danubylon.net veröffentlicht, die als Vernetzungs- und Übersetzungsort das Potenzial der neuen Medien auszureizen versucht: Unbegrenzt und im ständigen Werden soll sie den Strom durch das Neben- und Miteinander von Sprachen und Darstellungsarten in Text, Film und Bild widerspiegeln. Auf der Webseite befinden sich auch Online-Reader als Grundlage für die Vorbereitung von länderübergreifenden Blockseminaren. Das erste Blockseminar mit dem Thema »Identitätslandschaft Donau« fand bereits letztes Jahr Ende April statt. Dieses Jahr sind »Städte an der Donau« Schwerpunkt des Blockseminars, das vom 21. bis 24. April 2015 angeboten wird.

Die mit der Homepage verlinkte Facebook-Seite dokumentiert nicht nur die Blockseminare, sondern testet die Möglichkeiten der Vermittlung von Donau-Themen mit Aktualitätswert in kurzen und übersichtlichen Wissensformaten aus. Auf Dialog und Zusammenarbeit freuen wir uns!

+ Tipps & Links

»An der Donau.
Ein europäisches Literaturprojekt«:

www.danubylon.net und
[facebook/danubylon](https://www.facebook.com/danubylon)

Argentinischer Foxtrott

»Amor en Budapest«:

www.youtube.com/watch?v=6BBaNCCA5fQ